Pressemitteilung

Pressestelle
Landratsamt Böblingen

Nr. 19pm510a/ Amt für Bauen und Gewerbe

Datum: 14. Oktober 2019

Ihre Ansprechpartnerin
Simone Hotz
Telefon 07031 663-1204
Telefax 07031 663-1999
E-Mail s.hotz@lrabb.de

Arbeiten zur Instandsetzung der Pirschgänge starten Ende Oktober

Beteiligte über Finanzierung der Mehrkosten einig – höhere Zuschüsse angestrebt

Ende Oktober beginnen die Arbeiten zur Sanierung und Sicherung der Herzoglich-württembergischen Pirschgänge im Böblinger Stadtwald. Die Finanzierung von Mehrkosten infolge gestiegener Baupreise ist gesichert, Gespräche über höhere Zuschüsse laufen derzeit. Beides sind positive Nachrichten für alle Beteiligten, die sich hier gemeinsam intensiv engagieren.

Das Projekt ist eine Kooperation zwischen U.S. Army, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Staatlichem Hochbauamt, Landkreis und Stadt Böblingen sowie NABU Baden-Württemberg, Schwäbischem Heimatbund und Schwäbischem Albverein – mit finanzieller Förderung durch das Landesamt für Denkmalpflege und die Denkmalstiftung Baden-Württemberg.

„Endlich kann mit der Sicherung dieses besonderen Kulturdenkmals begonnen werden“, freut sich Landrat Roland Bernhard. „Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für Ihren Einsatz. Insbesondere geht ein Dankeschön an MdB Marc Biadacz, dessen Engagement es zu verdanken ist, dass wir die Sanierung dieser historischen Anlage trotz deutlicher Kostensteigerung nun angehen können.“

Böblingens Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz bekräftigt: „Der Erhalt eines solch einzigartigen Denkmals ist der Stadt ein großes Anliegen. Sehr schön, dass es jetzt

losgeht – ich danke allen Mitwirkenden herzlich!“ Und Böblingens Bürgermeisterin Christine Kraayvanger ergänzt: „Nun können wir von sichtbaren Taten berichten: ein großer Erfolg und Ergebnis von viel Ausdauer und gutem Willen der verschiedenen Akteure.“

Nach der Ausschreibung hatte sich herausgestellt, dass die Kosten im Vergleich zur Schätzung von 2017 gestiegen sind. Ging man damals von rund 100.000 Euro aus, belaufen sich die Kosten inzwischen auf rund 160.000 Euro. Dies ist auf die derzeit allgemein zu beobachtende Steigerung von Baukosten zurückzuführen. Alle Beteiligten waren sich einig, die Vergabe jetzt vorzunehmen, da eine weitere Verzögerung zu noch höheren Kosten führen würde. Die Kostenverteilung wurde zwischen den Beteiligten besprochen und die Mehrkosten anteilig aufgeteilt. Zudem laufen aktuell Gespräche über eine Erhöhung der Zuschüsse, um die Mehrkosten zu verringern.

Der jetzige Baubeginn erfolgt auch in Abstimmung mit den US-Streitkräften, die in der zweiten Oktoberhälfte noch eine Großübung auf dem Truppenübungsplatz in Böblingen haben werden. Auch nach Abschluss dieser Übung ist ein Zugang zur Baustelle nicht möglich, da diese im Bereich des Übungsgeländes der US Army liegt. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden die sanierten Pirschgänge selbstverständlich der Öffentlichkeit vorgestellt.